

$$\begin{aligned}
 s &= m \mu - n - 2 \dot{n} (m - 2) - 3 k - 4 d. \\
 &= n (m - 2) \left(m - \frac{3}{2}\right) - 4 d - \frac{1}{2} m k - 3 k \\
 &= m (m - 1) (m - 2) \left(m - \frac{3}{2}\right) - m^2 (2d + 3k) + m (7d + 10k) - 10d - 12k
 \end{aligned}$$

Für eine Basiscurve dritter Ordnung ohne Doppelpunkte und Spitzen fand Steiner (Werke Bd. II, S. 489), dass  $s = 9$  ist und dass die 9 Punkte  $S$  zu dreien in drei Geraden liegen. Die 9 Geraden durch den Pol in drei Gruppen zu dreien entsprechen den drei Systemen conjugierter Punkte auf der Curve dritter Ordnung.

(Fortsetzung folgt im nächsten Heft).

## Notizen.

**Bibliographische Notizen.** — Den früheren Serien lasse ich in gleicher Ordnung folgende weitere Notizen folgen:

38. *A. R. Clarke, Comparisons of the standards of length of England, France, Belgium, Prussia, Russia, Australia, made at the Ordnance Survey Office, Southampton. London, 1866 in 4. (Pol.).* — „Presented to M. Charles von Littrow. Vienna, by authority of the right hon<sup>ble</sup> Secretary of State for War“.

Da dieses, von Prof. Joh. Wild mit dem grössten Theile seiner Bibliothek dem Polytechnikum geschenkte Werk, durch ihn antiquarisch erworben worden war, so ist somit anzunehmen, dass nach dem Tode des Prof. Karl v. Littrow, dessen Privatbibliothek, in welche wohl auch diejenige seines unvergesslichen Vaters übergegangen war, unter den Hammer kam.

39. *J. W. Zollmann, Vollständige Anleitung zur Geodäsie oder practischen Geometrie. Halle 1744 in fol. (Pol.).* — „Adrien Scherer“.

Da dieses, ebenfalls durch die Schenkung von Prof. Wild an das Polytechnikum gekommene Werk, von ihm bei Antiquar Hanke in Zürich erstanden worden war, so ist wohl ebenfalls ziemlich sicher, dass die von Oberst Adrian Scherer in St. Gallen (vgl. Biogr. III. 390) hinterlassene Bibliothek von seinen Erben vertrödelt wurde.

40. *Joh. Heinrich Rahn, Teut'sche Algebra oder Algebraische Rechenkunst, zusamt ihrem Gebrauch. Zürich 1659 in 4. (Pol.).*  
— „*D. Kordenbusch. — Buzenzeiger 1808*“.

Der erstere der beiden Besitzer war ohne Zweifel Georg Friedrich Kordenbusch, der 1771—74 die Gesamtausgabe von Rost's Astronomie besorgte, Arzt und Prof. math. in Nürnberg war, und als Dr. med. das D. seinem Geschlechtsnamen vorsetzte. Der zweite war muthmasslich Joh. Wilhelm Buzenzeiger, Universitätsmechaniker in Tübingen, — jedoch vielleicht auch sein älterer Bruder Karl Ignatius, der als Prof. math. et mineral. zu Freiburg im Breisgau stand. [R. Wolf.]

### Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

#### Hauptversammlung vom 29. Mai 1893.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung erhält die Genehmigung der Gesellschaft.

2. Der Quästor, Herr Dr. Kronauer, legt die Rechnung für 1892 vor:

		Rechnung für 1892.			
		Fr.	Cts.		
Einnahmen:				Ausgaben:	
Vermögensbestand				Bücher	3,888. 27
Ende 1891	71,407. 14			Buchbinderarbeit	1,333. —
Zinsen u. Marchzinsen	3,521. 30			Neujahrsblatt	624. 75
Mitgliederbeiträge	3,185. —			Vierteljahrsschrift	2,234. 50
Neujahrsblatt	386. 95			Miethe, Heizung und	
Katalog	40. —			Beleuchtung	160. 60
Vierteljahrsschrift	43. 25			Besoldungen	1,440. —
Beiträge von Behörden				Verwaltung	619. 53
u. Gesellschaften (Rg.-					
Rth. 1000, Stadtr. 600,					
Mus.-Ges. 320)	1,920. —				
Verschiedenes	20. 80				
	Summa 80,524. 44				Summa 10,300. 65

Es verbleiben somit als Gesellschaftsvermögen auf Ende 1892: Fr. 70,223. 79, woraus sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückschlag von Fr. 1183. 35 ergibt.